

**TEAM DAVID**  
**FÜR VERLÄSSLICHKEIT**  
**UND STABILITÄT**



TEAM DAVID - SPÖ Feldkirchen | Ausgabe März 2026

# Die neue Drehscheibe

## HOCHWASSERSCHUTZ

Pesenbach  
Erster Schritt geschafft

## FRÜHLINGSINTERVIEW

Für Feldkirchen  
Wolfgang und Sandra

## SCHULAUSSPEISUNG

Familienfreundliche Gemeinde  
leistbar für alle




---

**„Familienfreundlichkeit,  
Gesundheitsversorgung,  
Pflegeangebote ausbauen und den  
Wirtschaftsstandort stärken.  
Gemeinsam entwickeln wir  
unsere Gemeinde.“**

*Sandra Gastinger*

---

**SPÖ**  
für.alle.da 

## Weil's uns wichtig ist: **Gemeinsam gestalten**

**Liebe Feldkirchnerinnen, liebe Feldkirchner!**

Ich freue mich, gemeinsam mit Vizebürgermeister Wolfgang Seyr die Führung der SPÖ Feldkirchen und damit viel Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Ein herzliches Danke gilt Roland Etzlsdorfer, der unsere Bewegung 13 Jahre lang mit Herz und Verstand angeführt hat.

Als Sozialarbeiterin weiß ich: Ein starkes soziales Gefüge ist keine Selbstverständlichkeit. Während auf Landesebene oft der Sparstift bei sozialen Einrichtungen und der Jugendprävention angesetzt wird, halten wir in Feldkirchen dagegen. Stabilität, Kontinuität und soziale Gerechtigkeit sind für uns keine Schlagworte, sondern die Grundpfeiler unserer Arbeit.

Wir stehen für ein familienfreundliches Feldkirchen, das alle Generationen im Blick hat – von der verlässlichen Kinderbetreuung bis zur gesicherten Pflege. Mein Ziel ist es, den Dialog mit allen Fraktionen zu suchen. Familienfreundlichkeit für alle Generationen, Gesundheitsversorgung sichern, Pflegeangebote ausbauen und den Wirtschaftsstandort stärken. Gemeinsam entwickeln wir unsere Gemeinde.

Gemeinsam im „Team David“ arbeiten wir an einem soliden wirtschaftlichen Fundament und einer Politik, die niemanden zurücklässt. Denn nur durch echte Menschlichkeit und den Mut zur Wahrheit sichern wir die Zukunft unserer Heimat.

Ich freue mich auf die vielen Begegnungen und Gespräche mit euch!

**Eure Sandra Gastinger**  
**Ortsparteivorsitzende**

---

**Impressum:**

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Feldkirchen,  
Aschacherstraße 112, 4101 Feldkirchen | redaktion-drehscheibe@gmx.net |  
Druck: Druckerei Walding | Fotos ohne Quellenangabe: Drehscheibe



## Alles ist möglich. **Aber nicht alles auf einmal.**

### **Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Der Frühling ist da. Die Tage werden heller, neues Leben kehrt in unsere Natur ein. Diese Zeit steht für Aufbruch und neue Energie – und genau das spüren wir auch in unserer Gemeinde.

Mit Freude blicke ich auf das, was wir in den vergangenen Jahren gemeinsam erreicht haben. Vieles wurde entwickelt und umgesetzt – vor allem für unsere Kinder und für eine lebenswerte Zukunft in Feldkirchen. Darauf können wir stolz sein. Und darauf bauen wir weiter auf.

Unsere Gemeinde steht auf einer soliden finanziellen und wirtschaftlichen Grundlage. Besonders freut mich, dass ein Betrieb in unserem Betriebsbaugebiet seinen Mitarbeiterstand um rund 70 Personen erweitern wird. Das ist keine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit und ein starkes Zeichen für unseren Standort. Es zeigt: Wir sind auf einem guten Weg.

Und wir arbeiten konsequent weiter daran. Konkrete Projekte zeigen das ganz klar: Der Kindergarten im Pfarrhof schafft modernen Raum für unsere Kinder. Der Ortsplatz in Bad Mühllacken wird ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen. Mit dem Hochwasserschutzverband

Pesenbach sorgen wir für mehr Sicherheit. Und die geplante Verabschiedungshalle in Feldkirchen schafft einen würdevollen Ort des Abschieds. Ein besonderes Beispiel ist auch unser Ökologisierungprojekt "Wimmer Runse" – hier setzen wir gezielt Maßnahmen für Natur, Klima und Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Alles ist möglich – aber nicht alles auf einmal. Es geht um Verlässlichkeit. Für alle gelten die gleichen Gesetze. Alle werden gleich behandelt. Wir bauen auf dem auf, was sich bewährt hat, und entwickeln unsere Gemeinde Schritt für Schritt weiter – mit Maß und Hausverstand. In vielen Gesprächen merke ich, wie wichtig den Menschen ein gutes Miteinander ist. Respekt, Wertschätzung und Zusammenhalt sind dafür die Grundlage.

Ich bin überzeugt: Wenn wir diesen Weg gemeinsam weitergehen, bleibt unsere Gemeinde auch in Zukunft stark und lebenswert.

**Gemeinde sind wir alle!**

Euer Bürgermeister

*David*  
für.alle.da 



## Mehr als eine Bilanzkennzahl: **Wir sichern Eigenständigkeit!**

### **Liebe Feldkirchnerinnen, liebe Feldkirchner!**

Unsere Gemeinde ist mehr als eine bloße Zahl in einem Budgetbericht. Sie ist unsere Heimat, unser Lebensraum und der Ort, an dem wir gemeinsam Zukunft gestalten. Doch genau diese Selbstbestimmung gerät zusehends unter Druck.

Von der herrschenden Landespolitik (ÖVP/FPÖ) hört man oft, dass Gemeindezusammenlegungen die Lösung für die finanziellen Engpässe in den Gemeindekassen seien. Dass die tatsächlichen Ursachen nicht in der Vielfalt der Gemeinden, sondern in den entglittenen Finanzströmen des Landes liegen, ist allgemein bekannt. Jeder, der sich die wachsenden Zuständigkeiten der Gemeinden und die Realität der Finanzströme anschaut, weiß, dass sich das nicht ausgehen kann. Steigende Beiträge der Gemeinde für die Krankenanstalten und die Pflegefinanzierung, steigende Kosten für die Instandhaltung der Infrastruktur, steigende Abgaben an das Land (Landesumlage) bei gleichbleibenden Ertragsanteilen, das ist die Realität. Das Land stabilisiert auf Kosten und mit Ertragsanteilen der Gemeinden seinen Haushalt. Die schwarzen und blauen Verantwortlichen auf Landesebene wissen das, ändern aber nichts.

Die Folgen spüren wir vor Ort: Weniger Spielraum für Schulen, Feuerwehren, Vereine und Kinderbetreuung. Im schlimmsten Fall droht der Verlust der Selbstbestimmung. Bevor über Gemeindefusionen gesprochen wird, sollte man zuerst die Strukturen der Bundesländer ganz genau ansehen und hinterfragen. Wir stehen für Zusammenarbeit – aber auch für die Eigenständigkeit unserer Gemeinde!

Das beweisen wir durch Projekte wie den Schulbau, bei der Erhaltung und Nachnutzung des Schlosses Bergheim, den Kindergartenbau im Pfarrhof, den Kreuzungen in Lacken oder dem Hochwasserschutzprojekt Pesenbach.

Was wir brauchen, ist keine medial inszenierte Zwangszusammenlegung, sondern eine faire Finanzierung unserer Aufgaben. Das haben sich die Menschen in Feldkirchen verdient.

**Euer Flo König**

**Fraktionsobmann TEAM DAVID – SPÖ Feldkirchen**



## LACKEN - BÜRGERBETEILIGUNG

In Lacken zeigt sich, wie wertvoll Bürgerbeteiligung ist. Von der Vision über die Planung bis zur Umsetzung arbeiten wir gemeinsam an sicheren Wegen und einer durchdachten Ortsplatzgestaltung. Ein erstes Ergebnis liegt bereits vor und bildet die Grundlage für die weitere Entwicklung. Vereine und engagierte Personen aus Lacken sind aktiv eingebunden. So entstehen tragfähige Lösungen für mehr Sicherheit und Lebensqualität im Ort.



## ERGOTHERAPIE IM KINDERGARTEN

In Feldkirchen startet die „Kindergartenbasierte Ergotherapie“ in den Kindergärten Hauptstraße und Sechterberg. Da das Land eine Förderung ablehnte, übernimmt die Gemeinde die Finanzierung kurzerhand selbst. Die Therapeutin arbeitet direkt in der vertrauten Gruppe, was Eltern Wege und Wartezeiten erspart. „Frühkindliche Förderung darf nicht an bürokratischen Hürden scheitern. Wir investieren selbst in die Chancengleichheit unserer Kinder“.



## HOCHWASSERSCHUTZ PESENBACH

Ein wichtiger Meilenstein für den Hochwasserschutz am Pesenbach ist erreicht. Seit Jahren setzen wir uns für eine nachhaltige und sinnvolle Lösung ein. Voraussetzung dafür war die Gründung eines Verbandes aus den Anrainergemeinden entlang des Pesenbachs. Dieses Ziel wurde nach 20 Jahren nun verwirklicht. Jetzt kann endlich mit der konkreten Planung begonnen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr engagiertes Mitwirken.



## KINDERFREUNDE

Bereits zum zweiten Mal organisierten die Kinderfreunde Feldkirchen einen Kinderfahrradbasar. Rund 40 Fahrräder für Kinder standen kurz vor Ostern bereit und viele Familien nutzten die Gelegenheit zum Stöbern. Eine tolle Initiative von Obfrau Elisa Hummer und ihrem engagierten Team. So wird die Fahrradgemeinde schon von den Kleinsten geliebt – schließlich haben auch Kinder ein Recht auf saubere Mobilität. Eine schöne und praktische Ergänzung zum beliebten Wochenmarkt im Ort.

# Frühlingsgespräch: Erfahrung trifft auf soziale Kompetenz

In Feldkirchen weht ein frischer Wind: Mit Sandra Gastinger und Wolfgang Seyr übernimmt ein erfahrenes Duo die Spitze der Ortspartei. Sandra Gastinger ist die erste Frau in der Rolle der Ortsparteivorsitzenden. Während sie als Sozialexpertin den Fokus auf den Zusammenhalt legt, steht Vizebürgermeister Wolfgang Seyr seit 30 Jahren für Stabilität. Im Gespräch mit Bürgermeister David Allerstorfer erläutern sie, wie sie Feldkirchen mit ihrem Team sicher und sozial gerecht weiterentwickeln wollen.

**Bürgermeister:** Sandra, Wolfgang, erst einmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl. Sandra, du bist die erste Frau in der Geschichte der SPÖ Feldkirchen, die diese Position übernimmt. Was bedeutet dieser Schritt für dich persönlich und für unsere Gemeinde?

**Sandra:** Ja es ist mir eine große Ehre und natürlich auch viel Verantwortung, die ich sehr gerne annehme. Dass ich die erste Frau in dieser Rolle bin, zeigt, dass wir als Partei modern und offen sind. Mir ist es wichtig, neue Perspektiven einzubringen, ohne das Bewährte zu vergessen. Gerechtigkeit und Menschlichkeit sind Werte, die mir ganz wichtig sind. Als Sozialarbeiterin bei „Neustart“ sehe ich täglich, wo das System hakt.

**Bürgermeister:** Du hast mir erzählt, dass du mitbekommst, dass viele soziale Einrichtungen massiv unter Druck stehen. Was meinst du damit?

**Sandra:** Ganz genau. Überall wird gekürzt, Angebote werden zurückgeschraubt. Das ist brandgefährlich

für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Besonders schmerzhaft ist, dass der Sparstift bei der Prävention angesetzt wird. Das bedeutet im Umkehrschluss: Wir löschen oft nur noch Brände, anstatt sie im Vorfeld zu verhindern. Wenn Beratungsstellen Stunden kürzen müssen oder mobile Teams aufgelöst werden, verlieren jene Menschen den Halt, die ohnehin nicht auf der Sonnenseite stehen. Das betrifft Familien in Krisen genauso wie Menschen, die durch Schicksalsschläge ins Straucheln geraten sind. Als Gesellschaft dürfen wir hier nicht wegsehen.

**Bürgermeister:** Du forderst vor allem für Jugendliche mehr Aufmerksamkeit. Warum?

**Sandra:** Weil Sozialarbeit von stabilen Beziehungen lebt, die viele zu Hause nicht mehr finden. Sparen wir hier, riskieren wir Sucht, psychische Krisen und Straffälligkeit – die Kliniken sind ohnehin schon überlastet. Mein Appell: Wir dürfen die Augen nicht verschließen. Statt Vorurteilen und einem negativen Jugendbild brauchen wir einen massiven Ausbau psychosozialer Angebote. Werden Jugendliche unterstützt statt abgestempelt, finden sie ihren Weg.

**Bürgermeister:** Wolfgang, du bist seit 30 Jahren für unsere Gemeinde aktiv. Wie spiegelt sich der Anspruch an Sicherheit in deiner Arbeit für die Infrastruktur wider?

**Wolfgang:** Soziale Sicherheit und Infrastruktur gehören zusammen. Ob Hochwasserschutz, Schulen oder unser Straßennetz – das ist das Rückgrat unserer Lebensqualität. Das fällt nicht vom Himmel, sondern ist harte Arbeit unseres Bauhof-Teams, auf das ich mich verlassen kann.



**Bürgermeister:** Was stört dich aktuell am meisten am politischen Klima?

**Wolfgang:** Ganz ehrlich? Mich nervt die Zunahme von Unwahrheiten und Halbinformationen. Es wird immer öfter versucht, Politik mit Schlagzeilen statt mit Inhalten zu machen. Was mich aber besonders ärgert, ist, wenn sich Personen mit „fremden Federn“ schmücken. Es gibt einige, die wirklich proaktiv mitwirken und sich sachlich einbringen. Projekte, für die wir jahrelang hart gearbeitet und Finanzierungen erkämpft haben, werden plötzlich von anderen als ihr alleiniger Erfolg verkauft. So eine Show brauchen wir auf Gemeindeebene nicht. Das ist auch unehrlich gegenüber den Bürgern. Stabilität braucht Verlässlichkeit und echte Handschlagqualität.

**Bürgermeister:** Wir haben als Team große Projekte auf Schiene: Den Kindergartenbau im Pfarrhof, den Schulbau in Lacken und Feldkirchen, die Umsetzung des Landesarchivs in Bergheim und den Hochwasserschutz. Wie sieht eure gemeinsame Vision für die Zukunft aus?

**Sandra:** Meine Vision ist ein Feldkirchen, in dem wir mutig genug sind, hinzuschauen und jene Dinge voranbringen, die notwendig sind. Da wird man es auch nicht immer allen recht machen können. Wir wollen eine Politik machen, die niemanden zurücklässt. Das bedeutet, dass wir die sozialen Dienste im Ort stärken und moderne Konzepte für alle Generationen sicherstellen. Wir engagieren uns, damit die Menschlichkeit in Feldkirchen spürbar bleibt.

**Wolfgang:** Mit unseren Bürgerbeteiligungsprozessen haben wir uns gute Planungsgrundlagen erarbeitet. Radwege, Kindergarten, Schule, intakte Straßen, schöne lebenswerte Ortsplätze - Ich habe da ein richtig gutes Gefühl und wir sind auf einem guten Weg.

**Bürgermeister:** Vielen Dank für das offene Gespräch.



## Ausschussobmann Wolfgang Seyr Für Bau- und Straßenausschuss

**Bauprojekte mit Weitblick:** Nachhaltig für Feldkirchen - In Feldkirchen überlassen wir nichts dem Zufall. Bauangelegenheiten werden bei uns professionell aufgezogen und konsequent vorbereitet. Was wir mit dem Neubau der Krabbelstube bewiesen haben, setzen wir nun eins zu eins beim **Kindergartenbau im Pfarrhof** fort. Wir planen langfristig und setzen nachhaltig um – für Generationen.

Aktuell fokussieren wir uns auf Projekte, die unser Gemeindeleben spürbar aufwerten: In **Bad Mühlacken** entsteht ein neuer Ortsplatz, und mit der neuen **Gehwegverbindung vom Brunnenfeld** über den Kirchenweg schaffen wir eine sichere Anbindung direkt ins Ortszentrum. Apropos Zentrum: Der kleine Italiener bei der "Kurvenres", ein direktes Ergebnis unseres Visionsprozesses, wird für wichtige Belebung sorgen.

Auch in **Bergheim** geht es voran: Der Architektenwettbewerb startet. Hier stellen wir sicher, dass unsere Gemeindeinteressen – insbesondere die Anforderungen von **Bauhof und ASZ** – bestmöglich eingebunden sind. Sichere Wege und saubere Mobilität sind mein persönlicher Antrieb. Ob bei der Sanierung der Straßen in Waidholz und Rosenleiten oder beim Kampf um mo-

derne Kreuzungslösungen in Lacken: Ich bleibe hartnäckig. Wir gestalten Feldkirchen mit Struktur und Verlässlichkeit.





## Ausschussobfrau Johanna Peham Für Lebendiges Miteinander und Soziales

**Soziale Treffsicherheit:** Für ein familienfreundliches Feldkirchen - In Feldkirchen schauen wir aufeinander. Ein starkes soziales Netz ist kein Zufall, sondern das Ergebnis vieler Entscheidungen mit Herz. Mein Ziel ist es, dass unsere Gemeinde für alle Generationen ein Ort der Geborgenheit bleibt – vom Kleinkind bis zu unseren Senioren.

Um sicherzustellen, dass unsere Hilfe genau dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird, evaluieren wir derzeit das Angebot „Essen auf Rädern“. Wir überarbeiten die soziale Staffelung, um sie noch treffsicherer zu gestalten. Unterstützung darf keine Gießkanne sein, sondern muss jene gezielt entlasten, die ein geringes Haushaltseinkommen haben. Das ist gelebte Gerechtigkeit.

Ganz klar positionieren wir uns beim Thema Kinder: Finger weg von der Schulausspeisung! Es hat mich erschüttert, dass eine andere Fraktion ernsthaft eine Preiserhöhung von 25 Prozent beim Mittagessen für unsere Schulkinder vorgeschlagen hat. Ich bin froh, dass es im Gemeinderat konstruktive Mitstreiter mit Herz gibt, denen das Wohl der Familien ebenso wichtig ist wie uns.

Unser Miteinander lebt auch von der Kultur und dem Ehrenamt – von der Bibliothek bis zur „Gesunden Gemeinde“. Ein herzliches Danke an alle Freiwilligen, die unsere Gemeinschaft so lebendig machen!

### Kultur-Tipps:

Am 12. April findet eine Lesung von Gabi Kreslehner (Buch: Wer wir geworden sind) statt und am 18. April laden wir zum Kabarett mit Manuel Thalhammer und seinem Programm „Keine Ahnung“ ein. Lachen verbindet – ich freue mich auf euer Kommen!





## 13 Jahre mit Herz und Verlässlichkeit **Danke, Roland Etzlstorfer!**

**Nach 13 Jahren als Ortsparteivorsitzender und fast zwei Jahrzehnten unermüdlichem Einsatz für unser Feldkirchen übergab Roland Etzlstorfer das Zepter. Gemeinsam mit Bürgermeister David Allerstorfer, Altbürgermeister Franz Allerstorfer und dem Team der SPÖ-Feldkirchen hat Roland mitgewirkt, unser Feldkirchen zu einer der Vorzeigegemeinden in unserer Region zu entwickeln.**

### **Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann**

Unter Rolands Mitwirkung hat sich Feldkirchen enorm weiterentwickelt. Ein besonderes Highlight ist die wirtschaftliche Stärke: Mit erstmals über 1,4 Mio. Euro Kommunalsteuer wurden finanzielle Spielräume für wichtige Zukunftsprojekte geschaffen. Ob das Schul- und Kulturzentrum Feldkirchen, die Schulerweiterung in Lacken oder das Krabbelstubenhaus am Brunnenfeld – der SPÖ-Feldkirchen war immer wichtig, dass die soziale Infrastruktur mit dem Wachstum der Gemeinde Schritt hält.

Besonderer Fokus wurde auf Familien und Generationengerechtigkeit gelegt. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal ist die Ganzjahresbetreuung, die in Feldkirchen von der Krabbelstube über den Kindergarten bis hin zur Schule lückenlos garantiert wird. Auch für die Jugend wurde viel erreicht: Der neue Pumptrack und moderne Spielplätze wie in Lacken

bieten Raum für Bewegung und Action. Für die ältere Generation wurden mit dem Projekt „Vitales Wohnen“ sowie den beliebten Ü-60 Räumen im Amtsgebäude wichtige Begegnungsorte und Wohnformen geschaffen, die Lebensqualität bis ins hohe Alter sichern.

Im Bereich Sicherheit wurden ebenfalls Meilensteine gesetzt: Der Kreisverkehr in Bad Mühlacken, neue Fahrbahnteiler und der Ausbau des Rad- und Gehwegnetzes auf über zwei Kilometer machen Feldkirchen moderner und sicherer.

### **Ein starkes Team für die Zukunft**

Nach 13 Jahren kürzer zu treten, fällt aus gesundheitlichen Gründen schwer, doch Roland hinterlässt ein bestelltes Haus. Im Jänner wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen: Erstmals führt eine Doppelspitze die SPÖ Feldkirchen an. Mit Sandra Gastinger aus Lacken und Vizebürgermeister Wolfgang Seyr sorgt ein Team mit sozialer Kompetenz und Erfahrung für neue Impulse. Wir danken Roland für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen dem neuen Duo viel Erfolg.

Ich wi// ein verlässliches  
Versicherungsteam vor Ort.



**Markus  
Schmaranzer**  
0699/102 104 74



[www.donauversicherung.at/markus-schmaranzer](http://www.donauversicherung.at/markus-schmaranzer)



**Bernhard  
Natschläger**  
0664/230 90 28



[www.donauversicherung.at/bernhard-natschlaeger](http://www.donauversicherung.at/bernhard-natschlaeger)

**Donau**  
VIENNA INSURANCE GROUP

Ich wi//  
zur DONAU.

Raiffeisen  
Feldkirchen-Goldwörth

**MEINE FAMILIE SETZT  
BEIM WOHNTRAUM  
AUF'S RICHTIGE PFERD**

Unser verlässlicher, regionaler Partner bei der Wohnraumfinanzierung.

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**  
[raiffeisen-coe.at/feldkirchen-goldwoerth](http://raiffeisen-coe.at/feldkirchen-goldwoerth)

**JETZT  
BERATUNGSTERMIN  
VEREINBAREN.**



# Wirt in Pesenbach

GASTLICHKEIT AUS TRADITION

[www.wirt-pesenbach.at](http://www.wirt-pesenbach.at)

**LIVORNO**  
Pizzeria & Ristorante  
ITALIENISCHE - GRIECHISCHE - ÖSTERREICHISCHE  
SPEZIALITÄTEN  
0660/5271555

**E H** *Wir leisten mehr!*  
**ELEKTRO HINTERBERGER**  
Hausinstallationen · Störungsdienst · Heizungsservice  
Tel.: 07233 / 200 80, Mobil: 0664 / 34 24 976

**VURAL MARMOR**  
Kunststein - Naturstein  
Ihr Partner bei Verkauf & Verlegung von  
**Naturstein, Fliesen, Keramik & Pflaster**  
in Feldkirchen an der Donau  
+43 (0) 676 4944457 [www.vuralmarmor.at](http://www.vuralmarmor.at)

Folienplot - Textilbeschriftung - Digitaldruck - Fahrzeugbeschriftung - Werbetechnik

**MBeschriftung e.U.**  
office@mbeschriftung.at  
0660 6578067  
www.mbeschriftung.at

Gewerbeparkstraße 11/3 A-4101 Feldkirchen/ D.

**DANUBE**  
EDV-SYSTEME

**Seur**  
BUS & TAXI

**ZS GARTENZAUNER**  
Wir planen, bauen & pflegen Ihren Garten

- Gartengestaltung  
Gartenplanung  
Pflanzarbeiten
- Schwimmteiche  
Naturpools  
Wasserspiele
- Steinarbeiten  
Holzarbeiten  
Mauerbau

+43 7282 20590 [WWW.GARTENZAUNER.COM](http://WWW.GARTENZAUNER.COM)

**KOSMETIK UND FUSSPFLEGE**  
**RECHBERGER**

**Fachinstitut für:**  
Kosmetik  
Fußpflege  
Permanent Make-up  
Microblading  
Dauerhafte  
Haarentfernung  
u. v. m.

**AUSGEZEICHNET  
EINKAUFEN  
TOP  
HANDELSBETRIEB**

[WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT](http://WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT)  
4048 PUCHENAU, KARL-LEITL-STR. 1 0732/22 11 02

**RORA**  
INSTALLATIONEN

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND

**RORA**  
SMART HOME

[www.rora.at](http://www.rora.at)

**Faust Schloßl**  
HOTEL - RESTAURANT  
[www.faustschloessl.at](http://www.faustschloessl.at)  
07233/7402

**Max & Moritz**  
Hühnerbraterei · Stelzen  
Steckerlfischbraterei  
frisch · gschmackig · knusprig  
Ich brate für Sie auch privat und auf Festen nach Vereinbarung!  
Oberlandshaag 42 · 4101 Feldkirchen/D.  
Tel. 07233/74 12 · Fax 07233/80 500  
Mobil 0664/1610929



www.sommer.eu/at



www.mydoor.at

# Ihr Spezialist für Türen, Tore und Antriebe

- > Garagentore
- > Garagentorantriebe
- > ALU-Haustüren
- > Hofeinfahrtstore
- > Einfahrtsschranken
- > Beton Fertiggaragen
- > Torservice
- > Tor-Reparaturen
- > Garagentorfedern
- > Ersatzteile

SOMMER Ges. mbH  
 Mühlkreisbahnstr. 21 | 4111 Walding  
 Tel. +43 7234 84027 | office-at@sommer-group.eu



## Feldkirchen a. d. Donau Drei Finanzierungs- modelle

→ Miete ab € 1.656,- pro Monat

→ i.A. Baurecht ab € 379.700,-

→ Sofortkauf ab € 461.000,-

GIWOG AG  
 Welser Straße 41 | 4060 Leonding  
 kundencenter@giwog.at  
 Tel. 050 8888  
 www.giwog.at



Jetzt  
informieren!

Nur noch  
4 Einheiten  
verfügbar!

weil Wohnen Leben ist



© ADHousegroup OG



## Gesundheit und Pflege: **Die Nr. 1 in der Region**

**Schritt für Schritt entwickeln wir unsere Gemeinde weiter – vorausschauend, strukturiert und nachhaltig.**

Für uns vom TEAM DAVID ist ein klarer Plan die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Weg, den wir konsequent verfolgen: Verlässliche Lösungen, die nicht nur heute helfen, sondern langfristig tragen.

### **Unser „Feldkirchner Weg“**

Besonders stolz sind wir auf das entstandene Gesundheits- und Pflegeviertel rund um die Ortsstelle des Samariterbundes. Was wir gemeinsam in der „Vision Feldkirchen“ erarbeitet haben, ist heute Realität und gilt weit über unsere Grenzen hinaus als Vorbild.

Mit der modernen Arztpraxis, der Apotheke, der Tagesbetreuung sowie dem Betreubaren und Vitalen Wohnen haben wir – direkt neben unserem erstklassigen Alten- und Pflegeheim – ein Sicherheitsnetz für alle Generationen gespannt.

### **Handeln statt Warten**

Wir verschließen nicht die Augen vor der Realität: Der Pflegenotstand in Oberösterreich ist spürbar, und die

Sorgen der Angehörigen nehmen zu. Doch statt auf „Lösungen von oben“ zu warten, werden wir selbst aktiv. Unser Projekt „Vitales Wohnen“ war das erste seiner Art im Bundesland – ein Meilenstein, für den wir hart gekämpft haben und der heute unverzichtbar ist.

### **Die Zukunft im Blick: Fokus Personal**

Ein System ist nur so gut wie die Menschen, die darin arbeiten. Damit sich unsere Pflegekräfte mit Herz ihrer Aufgabe widmen können, brauchen sie beste Rahmenbedingungen. Aktuell arbeiten wir mit Hochdruck daran, die Heimbetreiber bei der Schaffung von Wohnangeboten für Mitarbeiter zu unterstützen. Nur wer sich vor Ort wohlfühlt, bleibt uns langfristig erhalten.

Wir gehen mutig neue Wege, um die Versorgung in Feldkirchen abzusichern.

**TEAM DAVID – für.alle.da**



## AKTIV UND VITAL

# Unsere Pensionisten

### Immer „volles Haus“ in den Ü-60-Räumen

Unsere Ü-60-Räume im Amtsgebäude haben sich zu einem echten Herzstück der Gemeinde entwickelt. Sie sind weit mehr als nur Räumlichkeiten – sie sind ein lebendiger Treffpunkt, der von unseren Senioren mit viel Elan gestaltet wird.

### Gemeinschaft erleben

Jeden Dienstag und Mittwoch füllt sich das Haus mit Leben. Besonders am Mittwochnachmittag herrscht reges Treiben: Oft kommen zwanzig oder mehr begeisterte Spielerinnen und Spieler zusammen, um bei Rummikub oder einer gemütlichen Schnapserrunde den Nachmittag zu genießen.

Wer es etwas ruhiger, aber taktisch anspruchsvoll mag, ist in der Tarockrunde (jeden Dienstag ab 14:00 Uhr) bestens aufgehoben. Hier steht die Freude am gemeinsamen Spiel im Vordergrund. Turniersport-Regeln werden dabei auch mal locker ausgelegt – Hauptsache, das Miteinander passt! Dass Tarockieren ganz nebenbei die geistige Fitness und den Verstand fördert, ist ein willkommener Bonus.

### Ein Ort für alle

In den Ü-60-Räumen herrscht eine offene, angenehme Atmosphäre. Ein wichtiger Grundsatz dabei: Bei uns gibt es keine Parteipolitik. Es geht allein um den Gemeinschaftsinn und das Wohlbefinden jedes Einzelnen.

Jeder ist herzlich eingeladen, einfach vorbeizuschauen und mitzuspielen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Runde!

**Pepi Pargfrieder** (Obmann)

**Johann Baumgartner** (Schriftführer)



Richtig.  
Wichtig.  
Stark.

druckerei  
walding

T: +43 72 34 83 9 25  
M: +43 676 78 23 424  
office@druckerei-walding.at  
www.druckerei-walding.at

# MAIFEIER 2026

Marktplatz Feldkirchen am 1. Mai ab 10:00 Uhr

## PROGRAMM

### FRÜHSCHOPPEN

Beginn 10:00 Uhr mit musikalischer Begleitung,  
Brathendl und Bratwürstel.

### KINDERFREUNDE

11:30 Uhr mit tollem Kinderprogramm und Mopedsimulator.

### MAIFEIER-KUNDGEBUNG

Ab 14:00 Uhr mit Bürgermeister David Allerstorfer  
und Landesparteivorsitzenden Martin Winkler

### MAIBAUMKRAXL'N

Beginn 11:30 Uhr  
„Kletterfinale TOP 5“ um 15:00 Uhr.  
Im Anschluss Tombola  
mit Maibaum als Hauptpreis.



*Martin Winkler*



*David Allerstorfer*



*mit Maibaumkraxl'n*



*Die Kinderfreunde  
FELDKIRCHEN*

**für  
alle  
da**

